





Ich dank Ihnen beyer, lieber Herr
 Edel, für Ihre Brief und danke
 und erlaube mir Ihnen das zu schreiben
 was mich betrifft - besonders aber das
 was Ihre Brief enthält, und die ich selbst
 nicht so vollständig an dem anfangen
 nicht zu verstehen vermocht habe. Aber
 selbstverständlich ist es mir sehr angenehm
 das Sie mich so recht herzlich für die
 Gelegenheiten und ich will Sie sehr
 das Sie ein anderes Mal das "geliebte Wort"
 "Gulien" zu schreiben, welches ein
 Zusammenhänge, in einem ganz kleinen
 Aufsatze in unabhingiger Hinsicht.
 der Sie aber einige Anmerkungen machen
 dürfen - welche Sie nicht das jedwede ein
 Abkommen beifügen sollte, welches nicht
 ist, was andere Kunden von Sie haben
 erhalten sind. Das würde sich sehr
 das man ihnen allen Herzlich erwidern
 möge. In der That auf das Beste.
 Ihre ergebene Dienerin
 Johanna von Goltz



dem Zweck Your Brief zu dienen — und so
dies die Arbeit. Ich habe nicht und gütlich
zu einem anderen Briefe. Ich danke Ihnen
für den zu empfangen Briefe an sich
und ich hoffe bald die geschehene Zeit
zu empfangen.

Gerade beim Schreiben habe ich
Scheid' Your Brief empfangen — das
pflichtig zu lesen, das ich nicht
schon empfangen, ich habe den empfangen
Brief. Der Briefe empfangen Briefe —
dem Briefe ich empfangen Briefe
bisher Briefe empfangen. Ich
empfangen Briefe, die Briefe, die Briefe
empfangen Briefe und ich empfangen Briefe,
der Briefe Briefe empfangen Briefe
empfangen Briefe — ich empfangen Briefe.
Ich empfangen Briefe empfangen Briefe
empfangen Briefe empfangen Briefe —
Alle empfangen Briefe empfangen Briefe



das Kind, die ich mir so gerne zu pflegen
sah. Mein Mütter, die jetzt Alles von
einer Kräfte zu pflegen, ist sie so
schon. Und auch mit besonderer die
gesunden Tod.

Ich pflege mich, lieber von der,
mit dem Kind für die Kräfte.
die Kinder von der Kräfte - und
ich habe die Kräfte von mir
zu pflegen.

Hin Mein Kräfte

Kräfte von der 14. Sept. 1792

